Die Bürgermeisterin
Fachbereich 5 - Planen und Bauen

Vorlage Nr. 446/08

Betreff: **Energiebericht der Stadt Rheine 2006/07**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Bauausschuss	**20.11.2008**	**Berichterstattung durch:**	**Herr Kuhlmann Herr Schröer Herr Lucas, TBR**

TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehrh.	ja	nein	Enth.			

Betroffene Produkte

52	Gebäudemanagement
6101	Dienstleistungen für Öffentliche Verkehrsflächen
6202	Stadtentwässerung

Betroffenes Leitbildprojekt/Betroffene Maßnahme des Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes

Finanzielle Auswirkungen

☐ Ja ☒ Nein

Gesamtkosten der Maßnahme	Finanzierung: Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)	Finanzierung: Eigenanteil	Jährliche Folgekosten	Ergänzende Darstellung (Kosten, Folgekosten, Finanzierung, haushaltsmäßige Abwicklung, Risiken, über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellung sowie Deckungsvorschläge)
€	€	€	☐ keine €	siehe Ziffer der Begründung

Die für die o. g. Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel stehen

☐ beim Produkt/Projekt _____ in Höhe von _____ € zur Verfügung.

☐ in Höhe von _____ **nicht** zur Verfügung.

mittelstandsrelevante Vorschrift

☐ Ja ☒ Nein

Vorlage Nr. 446/08

Beschlussvorschlag / Empfehlung:

Der Bau- und Betriebsausschuss nimmt den Energiebericht der Stadt Rheine bzw. der TBR –Entwässerung- und –Straßen- 2006/07 zur Kenntnis.

Begründung:

Nachstehend wird zusammenfassend auf die Entwicklung des Energieverbrauches, der Energiepreise und den hieraus resultierenden Energiekosten eingegangen. Eine detaillierte Analyse ist dem als Anlage beigefügten Energiebericht für die Jahre 2006 und 2007 zu entnehmen.

Zusammenfassung Energiebericht 2006 / 07

1. Energieverbrauch

Als Gesamtergebnis kann festgehalten werden, dass der Heizenergieverbrauch (witterungsbereinigt) in den Jahren 2002/2007 von 28.356 MWh um 5.580 MWh (ca. 19,7 %) auf 22.776 MWh gesunken ist. Dieses entspricht einer Emissionsminderung im Jahr 2007 von ca. 1.127 Tonnen CO_2 gegenüber dem Vergleichsjahr 2002. Der Verbrauchsrückgang ist größtenteils auf die in den vergangenen Jahren durchgeführten Fenster- und Heizungssanierungen zurückzuführen. Hierdurch konnte auch ein Anstieg des Heizenergieverbrauchs aufgrund zusätzlicher Belegung in den Nachmittagsstunden (Übermittagbetreuung, Ganztagsschulen) und eines Flächenzuwachses (Erweiterungsbauten) in der Objektgruppe „Schulen“ vermieden werden.

Der Stromverbrauch 2002 ist von 14.151 MWh um 1.080 MWh auf 13.071 kWh in 2007 gesunken. Das entspricht einem Verbrauchsrückgang von ca. 7,6 % und einer CO2-Minderung von ca. 640 Tonnen, wobei für Strom der bundesdeutsche Mix unterstellt wurde. Der Minderverbrauch beruht in erster Linie auf Einsparungsmaßnahmen in den Objektgruppen „Kläranlage“ und „Ampeln/Straßen-beleuchtung“ sowie auf deutliche Verbrauchsrückgänge in der Objektgruppe „Übergangsheime“. In der Objektgruppe „Schulen“ konnte der Stromverbrauch trotz der o. g. Ausdehnung der Nutzungszeiten und der Flächenzuwächse durch die Sanierung der Beleuchtung sowie dem Einsatz energiesparender Beleuchtungssteuerungen (z.B. Präsenzmeldern) gesenkt werden.

Beim Wasserverbrauch wurden Einsparungen von ca. 24,9 % erzielt. Hierbei wurde der Verbrauch 2002 von 77.680 m³ um 19.329 m³ auf 58.351 m³ in 2007 reduziert. Der Verbrauchsrückgang ist größtenteils auf einen deutlich geringeren Wasserverbrauch in der Objektgruppe „Übergangsheime“ zurückzuführen, deren Belegung mit Asylbewerbern und Aussiedlern kontinuierlich im Betrachtungszeitraum gesunken ist. Auch in allen anderen Objektgruppen ist der Wasserverbrauch gegenüber dem Vergleichsjahr rückläufig.

2. Energiepreise

Zum 01.01.2007 wurde die gesetzliche Mehrwertsteuer von 16% auf 19 % angehoben. Dieses führte neben den eigentlichen Preiserhöhungen zu einer zusätzlichen Verteuerung des Energiebezuges.

Betrugen die Heizenergiepreise im Jahr 2002 noch 3,58 Cent/kWh, stiegen sie in den Jahren 2003/2007 auf 6,12 Cent/kWh an. Das entspricht einer Preissteigerung von ca. 71 %.

Die Strompreise stiegen in den Vergleichsjahren inklusive aller Steuern und unter Berücksichtigung der gewährten Nachlässe von 10,73 Cent/kWh in 2002 um ca. 33,9 % auf 14,37 Cent/kWh in 2007.

Die Preise für Wasser/Abwasser betrugen im Jahr 2002 noch 3,24 €/m³. Im Jahr 2007 mussten demgegenüber 4,15 €/m³ aufgewendet werden. Das entspricht einer Gesamtpreissteigerung von ca. 28,31 %, wobei anteilig die Preise für Frischwasser um ca. 26 % und für Abwasser um ca. 22 % gestiegen sind.

3. Energiekosten

Für die Versorgung der städtischen Gebäude mit Strom, Heizenergie und Wasser sowie die Abwasserentsorgung (ohne Niederschlagswasser) mussten im Jahr 2002 noch 2.664.640 € aufgewendet werden. Dem gegenüber stehen im Jahr 2007 Energiekosten in Höhe von 3.314.964 €. Dies entspricht einem deutlichen Energiekostenanstieg in Höhe von 650.324 € im Vergleichszeitraum (24,41 %).

Die Heizenergiekosten stiegen im Vergleichszeitraum von 894.254 € im Jahr 2002 um 300.025 € auf 1.194.279 € in 2007. Ergab sich im Jahr 2006 noch eine Kostensteigerung von nahezu 37 %, so konnte der Anstieg der Kosten trotz steigender Heizenergiepreise durch den geringeren Heizenergieverbrauch bis zum Jahr 2007 auf ca. 33,5 % gemindert werden.

Die Stromkosten stiegen im Vergleichszeitraum von 1.518.871 € in 2002 um 359.387 € auf 1.878.258 € im Jahr 2007. Dieses entspricht einem Kostenanstieg von ca. 24 %. Der deutliche Kostenanstieg ab dem Jahr 2007 ist unter anderem auch auf die Mehrwertsteuererhöhung zurückzuführen.

Die Wasserkosten sind von 251.516 € in 2002 um -9.090 € (-3,61 %) auf 242.426 € in 2007 gesunken. Diese Kostensenkung ist ausschließlich auf deutliche Verbrauchsrückgänge trotz Preissteigerungen im Vergleichszeitraum zurückzuführen.

Weitere Erläuterungen können in der Sitzung gegeben werden.

Anlagen:
Energiebericht der Stadt Rheine 2006/07